

NEUE KLÄNGE AUS DER TIEFE

Ein kammermusikalisches Konzertprogramm mit dem
ENSEMBLE PROFUNDI



Dienstag, 19. Dezember 2017, 19.00 Uhr

Roter Salon, Wipplingerstraße 20/EG, 1010 Wien

ENSEMBLE PROFUNDI

Rupert BERGMANN, Bassbariton

Robert BRUNNLECHNER, Fagott

Tzveta DIMITROVA, Klavier

Freier Eintritt

MupATH
music performance art theater

OESTIG
Oesterreichische
Interpretengesellschaft

INOK
www.inoek.at

PROGRAMM

Robert BRUNNLECHNER (*1970)

Drei Lieder für hohe Stimme und Orchester nach Gedichten von
Theodor Kramer
Bearbeitung für Bassbariton, Fagott und Klavier (2008/2017)

Schatten im Sommer
Die Stehweinhalle
November

Ursula ERHART-SCHWERTMANN (*1955)

escape für Fagott und Klavier (2017)

Ferdinand WEISS (*1933)

Lieder nach Texten von Erich Kästner und Fagott- und Klaviestücke

Vorbemerkung

Marionettenballade, aus 10 Chansons (1986)

Romanze (2007)

Die Entwicklung der Menschheit (2005)

Samu GRILLUS (*1975)

Én-ek (Übergangsstudien) für Bassbariton und Fagott (2017, UA)

Tzveta DIMITROVA (*1968)

Winterfantasie (2017) für Fagott und Klavier

Wolfram WAGNER (*1962)

Aus dem Zyklus **Zeit und Ewigkeit** (2013/2014)

Bearbeitung für Bassbariton und Klavier, Text von Richard Schaukal
(Auswahl)

Harzsonnenduft

Allein

Farnkräuter und Vergissmeinnicht...

Stille

Noch nicht

Michael SALAMON (*1958)

aus: **Jazz-Suite für Klavier** (2000)

Loure en Blues

Menuet en Valse

Gigue en Finale

Werner SCHULZE (*1952)

**Sketches & Catches – Kurzgefasstes für Bariton, Fagott und
Klavier** (2017, UA)

Tauf-und Trinkspruch – für Ropert und Rubert

Niesen

Kinderreim, Traum, Treib'n

Chanson

Beinschinken

Sturm

In Kooperation mit ÖSTIG, INÖK und dem Verein MuPATH



Rupert BERGMANN

Österreichischer Bassbariton, geboren 1965, Studium und Debut (1990) in Graz, zahlreiche Auftritte in Österreich (Volksoper, Kammeroper, Neue Oper Wien, Leharaufestival Bad Ischl, Baden u.a.) und in ganz Europa, Nord- und Südamerika und Japan. Repertoire von über 70 Musiktheaterrollen: Kaspar, Kurwenal, Wozzeck, Zsupan, Baron Weps, Frank, Ollendorf, seine „Lebensrolle“ Tevje (Mörbisch 2014, Bozen 2015). Uraufführungen u.a. Lang// Hate Mozart, Kalitzke/Bessesenen, sirene/Hospital (2016), eigenes Musiktheaterprojekt *Vogel Herzog Idiot* (Theater an der Wien, 2011) mit drei für ihn geschriebenen Mini-Mono-Opern, zahlreiche Aufführungen zeitgenössischer Werke u.a. von Schönberg: *A Survivor from Warsaw op. 46* (NÖ Tonkünstler 2002, Odessa 2016), Birtwistle, Bernstein, Doderer, Glanert, Haubenstock-Ramati, Henze, Kühr, Kukulka, Schedl und Schwertsik. Regelmäßiger Gast beim Festival 2days2nights of new music, Odessa; zeitgenössische Liedprogramme in New York, Boston, Montréal, Toronto, Kiew, Lemberg und Moskau; Realisierung eigener Projekte mit Samu Gryllus im gemeinsamen Verein MuPaTH. www.rupert-bergmann.at

Tzveta DIMITROVA

Geboren in Stara Zagora, Bulgarien. Musiktheoriestudium an der Staatlichen Musikakademie „Pancho Vladigerov“ Sofia/Bulgarien; Diplom mit Auszeichnung (1987-1994), ab 1992 Kompositionsstudium bei Alexander Tekeliev. Seit 1998 Kompositionsstudium bei Erich Urbanner an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit 2015 freiberufliche Musikkorrespondentin des National Radio Sofia. Seit 2008 selbstständige Pianistin und Komponistin. 2001-2004 Pianistin beim Kompositionsmeisterkurs der Internationalen Sommerakademie „Prag–Wien–Budapest“ in Reichenau. 1992 und von 1994 bis 1998 Korrepetitorin an der Gesangsabteilung der Staatlichen Musikakademie in Sofia. Preise/Stipendien: Förderungspreis der Stadt Wien für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Musik (2008); Stipendiatin der Stiftung Dr. Robert und Lina Thyll-Dürr/Schweiz (2007/08), der Czibulka-Stiftung an der UMDK Wien (2005), der TOKYO FOUNDATION/Japan (2004, 2005); THEODOR-KÖRNER-FONDS-Förderungspreis für Komposition. Zuletzt: Kompositionsauftrag der INÖK für die Tage der Neuen Musik, 2014. Mitarbeit bei der ORF-CD „The next Generation“. 2017 Bundeskanzleramt, Österreich, Verleihung eines Arbeitsstipendium für die kompositorische Tätigkeit, 2015 Kompositionspreis von der Internationalen Rachmaninov-Gesellschaft



Robert BRUNNLECHNER

Geboren 1970 in St. Pölten. Fagottstudium am Konservatorium der Stadt Wien bei Michael Werba, Meisterkurse bei Richard Galler und Klaus Thunemann. Seit 1995 Leitung einer Fagottklasse an der Musikschule der Landeshauptstadt St. Pölten. Umfangreiches Schaffen als Komponist von Werken für großes Symphonieorchester, Blasorchester und Kammermusik. Substitut unter anderem im Orchester der Wiener Volksoper, im NÖ Tonkünstlerorchester und bei den Wiener Philharmonikern. Als Kammermusiker internationale Konzerttätigkeit mit den NÖ Bläsolisten, dem Fagottquartett „Fagott It!“ und dem Ensemble des XX. Jahrhunderts. Seit 1996 Engagement als erster Fagottist im Orchester der Bühne Baden.

Preise:

1996 Sonderpreis der Jury beim NÖ Kompositionswettbewerb „1000 Jahre Österreich“ für die Komposition „Fanfare 96“.

2012 1. Preis und Publikumspreis beim Zeitklang-Wettbewerb in Krems für „Bekanntnisse einer Burenwurst“.

2017 2. Preis beim Wettbewerb des Wiener Concertvereins



INÖK – Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen

Adresse: Ölzeltgasse 4/5, A-1030 Wien

Mobil +43 (0) 676 5569249, Tel/Fax +43 (0) 1 7129177

www.inoek.at, office@inoek.at